

52-342 Hans-Ulrich Wagner

Radio im Nationalsozialismus

(Radio Broadcasting during the National Socialism)

[MUK-V1] [DSL-V4] [DE-V4]

2st. Do 14-16

Phil-Turm, R 708

Qualifikationsziele

Das Seminar II vertieft mediengeschichtliche Kenntnisse und übt den sicheren Umgang mit medienwissenschaftlichen Methoden der Institutions-, Programm- und Nutzungsgeschichte im Rahmen einer Sozial- und Kulturgeschichte des Rundfunks ein.

Inhalt

Das Seminar widmet sich dem Rundfunk in Deutschland, der sich während des „Dritten Reiches“ zu einem Massenmedium entwickelt. Behandelt werden sowohl die Produktionssphäre als auch ausgewählte Programmangebote und der Prozess der Aneignung. Radio im Nationalsozialismus wird als komplexes Handlungsfeld zur Konstruktion von Medienwirklichkeiten verstanden. Dabei spielen Fragen von Herrschaft und Alltag, Lebenswelten und Mentalitäten, Unterhaltung und Orientierung eine entscheidende Rolle. Wo die Quellenlage dies zulässt, werden speziell Beispiele aus dem Hamburger bzw. norddeutschen Raum analysiert.

Vorbereitendes Material

Marßoleck, Inge / von Saldern, Adelheid (1998): Zuhören und Gehörtwerden. Band 1. Radio im Nationalsozialismus. Zwischen Lenkung und Ablenkung. Tübingen.

Faulstich, Werner (2007): Medienkultur im Nationalsozialismus. Ein Forschungsbericht. In: Matthias Karmasin und Werner Faulstich (Hrsg.): Krieg – Medien – Kultur. Neue Forschungsansätze. München, 145-192.

Saldern, Adelheid von (2004): *Volk and Heimat* Culture in Radio Broadcasting during the Period of Transition from Weimar to Nazi Germany. In: *The Journal of Modern History* 76, 312-346.

Leistungsanforderungen

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Präsentation von Rechercheergebnissen im Seminar; Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit.